

Gut etablierte Feste

Förderkreis für kulturelle Projekte Dudenhofen zog Bilanz



Neujahrsempfang am Scholzekreuz.

(Foto: ah)

Dudenhofen (ah) Beim Neujahrsempfang des Förderkreises für kulturelle Projekte Dudenhofen konnte Förderkreisvorsitzender Hans-Jürgen Lange am Samstag am „Scholzekreuz“ neben vielen Stammgästen auch ein paar neue „Gesichter“ begrüßen.

Unter den vielen Gästen aus Vereinen, Kultur, Wirtschaft und Politik war auch Dudenhofens Pfarrerin Christina Koch und Dr. Dagmar Federwisch, Geschäftsführerin der Asklepios-Klinik in Seligenstadt. Nach der Begrüßung der Gäste und dem Dank an Schirmherr Landrat Oliver Quilling, ließ Hans-Jürgen Lange das vergangene Jahr aus der Sicht des Förderkreises noch einmal Revue passieren und zeichnete ein zufriedenstellendes Bild. Der Weihnachtsmarkt werde inzwischen

sehr gut angenommen und man überlege, ihn noch etwas zu verändern. Auch das Weinfest habe sich inzwischen gut etabliert und hat seinen festen Besucherkreis. Ähnlich erfolgreich verlaufe der Backtag für Kinder am „Backes“. Eine gelungene Premiere konnte die „Serenade am Backes“ mit dem AGV „Volkschor“ Dudenhofen feiern. Eine Fortsetzung soll es in diesem Jahr mit dem Musikverein Dudenhofen geben. Lob für die Arbeit des Förderkreises gab es auch vom Schirmherr Oliver Quilling, der die Bedeutung der Pflege der historischen Wurzeln in einer globalisierten Welt betonte.

Auch Pfarrerin Christina Koch würdigte die Arbeit des Vereins und deren Veranstaltungen, die von vielen Menschen getragen

und gestaltet würden, nicht nur ganz vorne, sondern auch in zweiter und dritter Reihe. Hier würden Menschen viele füreinander tun.

Wie bei vielen Veranstaltungen des Förderkreises war hier auch eine gute Gelegenheit zur Kontaktaufnahme und zum Gedankenaustausch, die auch reichlich genutzt wurde. Der Feuerwehrverein Dudenhofen kümmerte sich wieder mit „Scholzekringeln“ und heißer Fleischwurst sowie warmen und kalten Getränken, um das leibliche Wohl der Gäste und hatte auch vorsorglich ein Lagerfeuer angezündet, an dem man sich wärmen konnte. Musikalisch begleiteten die Jagdhornbläser der Jagdgesellschaft Weiß-Blau den Neujahrsempfang.